

8. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

21. Juni 1961

221/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M a h n e r t, Dr. K a n d u t s c h und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen,  
betreffend die Verwendung der Überschüsse des Ausgleichsfonds für Familien-  
beihilfen.

-.-.-

Laut den Rechnungsabschlüssen der letzten Jahre erzielte der Ausgleichs-  
fonds beträchtliche Überschüsse. 1960 betrug dieser Überschuss 268,3 Millionen  
Schilling, in den letzten vier Jahren insgesamt ca. 1,7 Milliarden Schilling.

Da es sich hierbei nicht um allgemeine Budgetmittel, sondern um zweck-  
gebundene Fondsmittel handelt, die Überschüsse die notwendige Fondsreserve  
weit überschreiten und auch die nunmehr vorgenommenen Erhöhungen der Kinder-  
beihilfen nur einen zusätzlichen Jahresbedarf von 575 Millionen Schilling  
erfordern, der durch die zu erwartenden Mehreingänge gedeckt sein wird,  
richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister  
für Finanzen folgende

A n f r a g e n:

1. Sind die in den Rechnungsabschlüssen der letzten vier Jahre ausge-  
wiesenen Überschüsse des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe als Fonds-  
reserve vorhanden oder wurden sie anderen Zwecken zugeführt?

2. Ist der Herr Bundesminister bereit, Vorschläge für die zweckent-  
sprechende Verwendung dieser Überschüsse vorzulegen?

3. Ist der Herr Bundesminister bereit, gesetzliche Massnahmen auszu-  
arbeiten und dem Parlament vorlegen zu lassen, die in Zukunft eine zweck-  
entfremdende Verwendung der Mittel des Ausgleichsfonds ausschliessen?

-.-.-.-.-